



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

175. Markgraf Friedrich der Jüngere erklärt, daß er im Falle erblosen
Abganges seines Bruders Friedrich des Aeltern, alle von demselben
vorgenommene Regierungshandlungen anerkennen werde, am 4. ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

vnd den Heyligen gefworen, Vnd des zcu Vrkunde vnnser iglicher sein Ingesigel wifentlich an duffem Brieff Hengken lassen. Geschen vnd Geben zcu Tangermunde an der Elbe gelegen, Ame Dinxtag nach Sant Mauricy tage, Nach gots gebort XIII^e. Jar, darnach Ime Seben vnd virczigsten Jare.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXI, 21. III, 29.

175. Markgraf Friedrich der Jüngere erklärt, daß er im Falle erblosen Abganges seines Bruders Friedrich des Aelteren, alle von demselben vorgenommene Regierungshandlungen anerkennen werde, am 4. October 1447.

Wir Fridrich der junger, von gots gnaden Marggraue zu brandenburg etc., als wir vns mit dem hochgeboren fursten, vnnserm lieben Bruder Marggraue fridriche dem Elteren vmb vnser weszen, hofte vnd haldunge geeynet vnd vertragen haben, So das vnser lieben bruder Marggraue johanns vnd marggraue Albrechts vnd vnser brieffe, darvber geben, wol aufzweisen, vnd nemlichen, das der genante vnser lieber bruder, sein erbe vnd erbs erben in der newen marke, in der vker vnd jm lande zu Sternenberge vnd in iren zuslegen, vnd wir, vnser erben vnd erbes erben in der alden Mark vnd prigenitz regiren sollen, vnd nu hinfurder ein iglicher vff sein eigen abenthur zu schaden vnd fromen, gewinßt vnd vorlust, sitzen vnd bleiben soll; darvmb Bekennen wir offentlich mit dissem brieffe, fur vns, vnser erben vnd nachkomen gein allermeniglich, das wir vns gein alle vnser hern, prelaten, Mannen vnd Stete der newen marke, vker, des landes zu Sternberg vnd irer zuslege vorwillet, verschrieben vnd geuolbort haben, was der gnante vnser lieber bruder, here fridrich der Elter, marggraue zu brandenburg etc., denselben vnsern hern, prelaten, Mannen vnd Steten an iren priuilegien, gerechtickeiten, guten, gewonheiten, die sie von vnsern vorfaren haben, confirmiret vnd bestetiget, Auch verfallen lehne, verlihet, ader zu seiner nott redlicher wyse versetzt ader verpfendet; Weres, das der genante vnser lieber bruder an erben vnd erbes erben abeginge, das got nicht enwolle, das wir, vnser erben vnd erbnemen, als dann dieselben vnser hern, prelaten, Mann vnd Stete bey sulchen verschreibungen, versetzunge, irer gerechtickeit, guten gewonheit vnd priuilegien in maszen, die vnser lieber Bruder Marggraue fridrich der Elter nach obingeschribener weiße bestetiget hat, bleiben laszen, sunder alle vnser insage an arg vnd on alles geuerde: vnd vff, das alle disze vorgeschriben stucke, puncte vnd artickell von vns, vnsern erben, erbserben, Stete, veste vnd vnuerbrochenlich gehalten werden, haben wir den genanten vnsern lieben getruwen, vnsern hern, prelaten, Mannen vnd Steten dessen vnsern brieff gegeben, mit vnserm anhangenden jnsi-

gel versigelt. Datum perleberg, am Mitwochen nach michaelis, Anno domini MCCCCXLVII.

Nach dem Schürm. Lehn-Gopialbuche III, 80.

176. Markgraf Friedrich der Junge verspricht den Ständen der Altmark und Prignitz, ihnen die Verschreibungen seines Bruders, des Kurfürsten Friedrich II., zu halten, am 1. November 1447.

Wir Fridrich der Junge, von gots gnaden Marggraue zcu Brandenburg vnd Burggraue zcu Nuremberg, Als wir vns mit deme Hochgeborne fursten, vnnsern lieben Brudere Marcgrauen fridrichen dem eltern vmb vnnser houe vnd handlung, wie wirz halten sollen, geeyniget vnd vortragen haben, So das vnnser lieber Bruder Marcgrafen Johannsen vnd Marcgrauen Albrechten briue, darober geben, wol awfzweisen, vnd nemlichen, das der genante vnnser lieber Bruder, sine Erben vnd erbs erben In der Nuen mark, In der vker, Im lant zcu Sterneberg vnd iren zcufliegen, vnd wir, vnnser Erben vnd erbserben In der Alten marck, Prignitz vnd in iren zcufliegen regiren sollen; darumb Bekennen wir offentlich mit duffem brieffe fur vns, vnser Erben vnd nakomen gein allermenniglich, das wir vns gein alle vnnser hern, Prelaten, Mannen vnd Stete In der alten marck vnd Prignitze vorwillet, vorschrieben vnd geuoltort haben, Was der genanter vnnser lieber Bruder, Here Fridrich der Elter, Marggraue zcu Brandenburg etc. vnd Burggraue zcu Nurenberg, den selben vnnsern hern, Prelaten, Mannen vnd Steten an Iren Priuilegien, gerechtikeiten, guten gewonheiten, die sie von vnnsern vorfarn haben, Confirmert, Bestetiget, ouch voruallen lehn vorliget, adder zcu finer nod reddelicher wifz vorsetzt ader vorpfendet hat, das wir, vnnser Erben vnd nachkomen die selben vnnsern hern, Prelaten, Manne vnd Stete bie solcher vorseriebung, vorsetzung, Irer gerechtikeit, guten gewonheiten vnd priuilegien, In massen die vnnser lieber Bruder Marcgraue Fridrich der Elter nach obingescriebener weifze bestetiget hat, blieben lasszen, Sunder alle vnnser infage, an arg vnd ane alles geuerde, aufzgenommen, was vnnser lieber Bruder Marcgraue Fridrich von gedinge vnd angeuelles wegen verlegen hat, dar willen wir vnnser gerechtikeit nicht ane versumet sin: vnd auff das duffze vorgefcriebenen stucke vnd puncte vnd artikele von vns, vnnser Erben vnd erbs erben vnd nakomen stete, veste vnd vnuerbroken gehalten werden, So haben wir den genanten vnnsern lieben getruwen, vnnsern hern, Prelaten, Mannen vnd Steten duffen vnnsern brief gegeben, Mit vnnserm angehangenden Ingesigile versigelt vnd gebin zcu Tangermunde, ame tage omnium sanctorum, Nach der bort Cristi vierzenhundert Jar, dare nach Im Soben vnd vierzigsten Jare.

Nach dem Originale des Stenbalschen Rathesarchives No. 170.